

Diabetes und trockene Haut



Ein Drittel der Menschen mit Diabetes wird irgendwann in ihrem Leben an einer Hauterkrankung leiden, die durch Diabetes verursacht oder beeinträchtigt wird.

Hautprobleme werden auch regelmässig als eines der ersten Warnzeichen für Diabetes angesehen. Wir hoffen, Menschen über Diabetes und trockene Haut aufzuklären und zu zeigen, wie Merino weltweit vielen Diabetikern geholfen hat.

Was verursacht Typ-2-Diabetes?

Eine gesunde Bauchspeicheldrüse setzt Insulin frei, um Ihrem Körper zu helfen, Zucker aus der Nahrung, die Sie essen, zu speichern und zu verwenden. Diabetes tritt auf, wenn eines oder mehrere der folgenden Ereignisse auftreten:

- Ihre Bauchspeicheldrüse produziert kein Insulin
- Ihre Bauchspeicheldrüse produziert sehr wenig Insulin.
- Ihr Körper reagiert nicht so auf Insulin, wie er sollte

Wenn nicht genug Insulin vorhanden ist oder das Insulin nicht so verwendet wird, wie es sollte, kann Glukose (Zucker) nicht in Ihre Zellen gelangen. Es baut sich stattdessen in Ihrem Blutkreislauf auf; dies kann viele Bereiche des Körpers schädigen. Da die Zellen nicht die Glukose bekommen, die sie brauchen, arbeiten sie auch nicht so, wie sie sollten.

Wie wirkt sich Diabetes auf Ihre Haut aus?

Letztendlich kann ein hoher Blutzuckerspiegel Ihre Haut in vielerlei Hinsicht beeinträchtigen. Wenn Ihr Körper auch nur für kurze Zeit hohen Blutzuckerspiegeln ausgesetzt war, kann Ihr Körper gelegentlich Flüssigkeit verlieren. Dieser Flüssigkeitsverlust kann Ihre Haut sehr trocken machen. Darüber hinaus kann eine langfristige Exposition gegenüber hohen Blutzuckerwerten die Nerven schädigen. Dies kann dazu führen, dass Ihr Körper weniger schwitzt, insbesondere an den Beinen und Füßen (Anhidrose). Da die Haut auf Schweiß angewiesen ist, um sie feucht zu halten, kann dieser Verlust sie sehr trocken machen. Diese trockene Haut ist dadurch anfälliger auf verschiedene Hautprobleme.

Parfumfreie Merino Lanolin Hautcrème

Die parfumfreie Merino Lanolin Hautcrème wurde in Neuseeland von einem Apotheker entwickelt und basiert auf Lanolin. Lanolin macht die Haut weich und bildet eine effektive Barriere, um die Hautfeuchtigkeit zu erhalten. Lanolin-Fractionen arbeiten mit Ölen und Wachsen zusammen, um die trockenste Haut zu durchdringen. Apotheker, Podologen und Diabetesberater aus ganz Neuseeland, Skandinavien und den USA empfehlen ihren Patienten seit Jahren die parfumfreie Merino Lanolin Hautcrème. Diese wird bei akuter trockener Haut, rissigen Fersen, Narbengewebe, Psoriasis, allgemeine Allergien und Ekzemen verwendet. Unzählige Erfahrungsberichte besagen eine deutliche Verbesserung bei schweren Hautproblemen bereits nach wenigen Anwendungen.

Dieses Produkt wird häufig von Fusspflegern und Menschen mit Diabetes verwendet. Hier bei Merino arbeiten wir seit vielen Jahren eng mit Diabetesverbänden zusammen, um die Hautprobleme von Menschen mit Diabetes zu behandeln. Unsere weichmachende Crème wurde speziell entwickelt, um bei trockener Haut zu helfen, die durch Diabetes verursacht wird. Nachfolgend finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, um mit Feuchtigkeit versorgte Füße zu gewährleisten und Hautprobleme wie bakterielle Infektionen, Pilzinfektionen und Juckreiz zu minimieren. Probieren Sie es aus und wir versprechen Ihnen, dass Sie es nicht bereuen werden, besonders von einem neuseeländischen Unternehmen.

Ihre Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Pflege Ihrer Haut und Ihrer Füße

1. Waschen Sie Ihre Füße mit warmem (nicht heissem) Wasser und Seife – nicht einweichen. Sorgfältig abtrocknen, besonders zwischen den Zehen.
2. Verwenden Sie einen Bimsstein, um Hornhaut zu entfernen. Befeuchten Sie jeden Tag (nicht zwischen den Zehen). Probieren Sie eine weichmachende Crème wie die parfumfreie Merino Lanolin Hautcrème, eine reichhaltige, nicht fettende Behandlung für trockene und rissige Haut, die aus Lanolinextrakten in Neuseeland formuliert wurde, um die Haut auf natürliche Weise weich zu machen.
3. Schneiden Sie Ihre Nägel alle 6-8 Wochen in die Form Ihrer Zehen. Bitte schneiden Sie die Seiten der Nägel nicht ab und versuchen Sie nicht, sie mit scharfen Gegenständen zu reinigen.
4. Untersuchen Sie Ihre Füße täglich auf Schnitte, Blasen, Schwielen oder dicke Haut oder rote, geschwollene oder schmerzende Stellen. Verwenden Sie einen Spiegel, um Ihre Fusssohlen zu überprüfen.
5. Befeuchten Sie den Rest Ihres Körpers jeden Tag mit einem Weichmacher wie die parfumfreie Merino Lanolin Hautcrème

Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie eine erhebliche Schnittwunde, Verbrennung oder Infektion bekommen. Wenn Sie Nervenschäden oder eine schlechte Durchblutung Ihrer Füße haben, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen, wenn Sie sich Schnittwunden an den Füßen zugezogen haben.

